

Herrn Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister der Stadt Jena
Am Anger 15
07743 Jena

Jena, den 23. November 2023

Stadtrat am 13.12.2023 - Fragestunde

Anfrage von Frau Prof. Hübscher zum Ersatzneubau des Funktionsgebäudes in der Oberaue an einem neuen Standort im Universitätssportzentrum

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zusammen bilden der Hochschulsport der Friedrich-Schiller-Universität mit aktuell über 7500 Teilnehmern an den Sportangeboten und der Universitätsportverein Jena e.V. mit über 3500 Mitgliedern den Unisport Jena. Als größter Breiten- und Gesundheitssportanbieter in Thüringen bietet der Unisport eine sportliche Heimat für über 10% der Jenaer Gesamtbevölkerung, und das über alle Altersklassen hinweg.

Der Unisport übernimmt enorme gesellschaftliche Verantwortung in den Bereichen Gesundheit, Integration, Bildung, Ehrenamt und Wertschöpfung. Als Betreiber eigener Sportstätten entlastet er kommunale Kapazitäten und investiert seit Jahrzehnten aktiv in die Erhaltung und Weiterentwicklung der Sportinfrastruktur.

Der geplante Neubau des Funktionsgebäudes soll auf dem Gelände des USV in der Oberaue entstehen, dreigeschossig, mit Dachbegrünung, Solaranlagen und Terrasse. Neben der Erweiterung von Kapazitäten ermöglicht der Neubau die Verbesserung der Sportstätten-Qualität, die Zentralisierung der Unisport-Angebote und die Schaffung von sozialen Räumen.

Der Neubau bildet eine maßgebende Notwendigkeit, den Aufgaben des Unisports weiterhin nachzukommen und die Nachfrage nach günstigen und zentral gelegenen Sportangeboten in der Stadt zu decken. Hierbei geht es nicht nur um eine qualitative Verbesserung der derzeitigen Infrastruktur, sondern um die Erweiterung von Indoor-Nutzungsflächen. Dies ist nicht nur durch einen signifikanten Nachfrageüberhang begründet, sondern entscheidend, um die Refinanzierung des Projektes sicherzustellen.

Da die Stadt ein hohes Interesse an Aufrechterhaltung und Stärkung der sozialen und wirtschaftlichen Funktionen des Unisports hat, frage ich:

- 1. Welche inhaltlichen Argumente stehen dem Neubau des Funktionsgebäudes mit einer Erweiterung der sportlichen Flächen im Innenbereich an einem anderen Standort/Bauplatz im Universitätssportzentrum in der Oberaue entgegen?**
- 2. Welche Standortalternativen kommen aus Sicht der Stadtverwaltung für das dringend benötigte Projekt in Frage, die in der Verfügungsmasse der Stadt liegen?**
- 3. Besteht eine Kooperation der Verwaltungen von Stadt und USV zu diesem Thema?**

Ich bedanke mich für die schriftliche Beantwortung der Fragen.

Prof. Dr. Johanna Hübscher